

## Biografien

### Thomas Alva Edison

Thomas Alva Edison wurde am 11. Februar 1847 in Milan, Ohio, als Sohn eines Holz- und Getreidehändlers geboren. Er entwickelte schon im Kindesalter eine ungeheure Wissbegier. Bereits mit elf Jahren richtete er sich sein erstes Labor ein – damals noch im Keller des väterlichen Hauses.

1869 entwickelte Edison einen verbesserten Telegrafen. Von den Einnahmen gründete er 1876 ein Labor in Menlo Park, New York. Hier machte er mit seinem Team bahnbrechende Entdeckungen (Fonograf, Filmaufnahmegeräte, Kohlekörnermikrofon u. v. m.).

1877 wandte er sich dem Problem der Glühlampe zu. Mithilfe eines Kohlefadens gelang es Edison, die Glühlampe viele Stunden zum Leuchten zu bringen – eine revolutionäre Errungenschaft.

Edison war ein Verfechter der Gleichstrom-Technologie, überall in den Metropolen Europas und Amerikas entstanden Kraftwerke nach seinen Plänen. Edison ließ sich über 1.000 Erfindungen patentieren – viele erleichtern uns das Leben noch heute.

Thomas Alva Edison starb im Alter von 84 Jahren am 18. Oktober 1931 in West Orange.



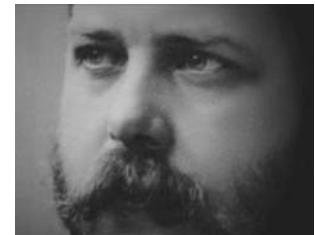
### George Westinghouse

George Westinghouse wurde als Sohn eines Fabrikanten am 6. Oktober 1846 in Central Bridge, New York, geboren. Schon als Kind interessierte er sich für technische Experimente.

Als er 1866 Zeuge einer Zugkatastrophe wurde, kam ihm eine zündende Idee. Er entwickelte eine Druckluftbremse, welche die herkömmlichen Handbremsen ersetzen sollte. 1869 gründete er die Westinghouse Air Brake Company in Pittsburgh mit Filialen in Amerika und Europa und vertrieb so seine Erfindungen (z. B. druckluftgesteuerte Signale, Schnellbremsen u. a.).

Westinghouse begann sich schließlich für den schnell wachsenden Markt der Elektrizität zu interessieren. Mithilfe talentierter Ingenieure wie Nikola Tesla konstruierte er Elektrizitätswerke, die Wechselstrom erzeugten. Dieser konnte über große Entfernungen transportiert werden.

Als 1907 die amerikanischen Finanzmärkte zusammenbrachen, geriet sein Imperium in Schwierigkeiten. 1911 musste er den Vorsitz seiner Firma abgeben. George Westinghouse starb am 12. März 1914 in New York.



### Nikola Tesla

Nikola Tesla wurde am 10. Juli 1856 in dem kleinen Dorf Smiljan in Kroatien geboren. In der Schule fühlte er sich vollkommen unterfordert, sein größtes Interesse galt dem gut ausgestatteten Physiklabor. Nach Abschluss seiner Schulzeit ging er 1875 nach Graz, um dort Maschinenbau zu studieren.

Seine erste Arbeitsstelle trat Tesla 1881 in Budapest bei einer Telefongesellschaft an. Während eines Spaziergangs hatte er einen Geistesblitz, der die Welt der Technik revolutionieren sollte. Es ist das Konzept des Wechselstrommotors, auch Induktionsmotor genannt.

1884 ging Tesla nach Amerika, um dort mit Edison zusammenzuarbeiten – nach Meinungsverschiedenheiten kündigte Tesla das Arbeitsverhältnis nur ein Jahr später.

Zusammen mit George Westinghouse entwickelte er in den folgenden Jahren die Wechselstromtechnologie weiter und sorgte für deren Durchbruch. Bis zu seinem Tod hatte Tesla rund 700 Patente angemeldet.

Nikola Tesla starb im Januar 1943 in New York. Wie sich später herausstellte, brachte sein Talent zu visualisieren einen großen Nachteil mit sich: Erfindungen, deren Prototypen nicht finanzierbar waren, blieben in seinem Kopf. Vermutlich gingen so wertvolle Ideen für die Nachwelt verloren.

